

Produktionsbericht

Englisch: Production Report

PRODUKTION/BEGRIFFE

Produktionsbericht dokumentiert täglich alle Dreharbeiten — Material, Zeiten, Probleme und Status für Produzent und Versicherung.

Technische Details Ein vollständiger Produktionsbericht umfasst 12-15 Hauptkategorien: Crew-Anwesenheitszeiten (Call Time bis Wrap), gedrehte Setups mit exakter Minutage, Materialverbrauch in Metern (bei 35mm) oder Gigabyte (digital), Wetterdaten, Equipment-Status und Kostenerfassung nach DIN-Normen. Digital erfolgt die Erfassung über spezialisierte Software wie Movie Magic Scheduling oder StudioBinder, die automatisch mit der Kalkulation verknüpft sind. Traditionell unterscheidet man zwischen dem Daily Production Report der Aufnahmeleitung und dem Weekly Cost Report der Produktionsleitung. Geschichte & Entwicklung Irving Thalberg führte 1932 bei MGM erstmals systematische Produktionsberichte ein, um die Kosten der aufwendigen Studiofilme zu kontrollieren. Das standardisierte DGA-Format entstand 1953 und definierte bis heute gültige Kategorien wie "Camera Ready" und "Last Shot". Mit der digitalen Revolution ab 2000 entwickelten sich cloubasierte Systeme, die Echtzeitübertragung zwischen Set und Büro ermöglichen. Moderne KI-Systeme analysieren seit 2018 Produktionsberichte automatisch auf Effizienz-Patterns und Kostenfallen. **Praxiseinsatz im Film** Bei "Blade Runner 2049" (2017) dokumentierten die Produktionsberichte täglich 14-16 Stunden Drehzeit mit bis zu 47 Setups pro Tag für komplexe VFX-Sequenzen. Christopher Nolan verlangt handschriftliche Berichte ohne digitale Geräte am Set, um Ablenkungen zu vermeiden. Streamingproduktionen wie Netflix-Serien generieren automatisch 25-30 Datenpunkte pro Drehtag für algorithmusbasierte Budgetoptimierung. Low-Budget-Produktionen reduzieren oft auf Kernparameter: gedrehte Minuten, Überstunden und kritische Verzögerungen. **Vergleich & Alternativen** Der Produktionsbericht unterscheidet sich vom Continuity Report durch den organisatorischen statt inhaltlichen Fokus und vom Cost Report durch die tägliche statt wöchentliche Erfassung. Agile Produktionsmethoden setzen auf verkürzte "Sprint Reports" mit 5-7 Schlüsselkennzahlen statt traditioneller 15-Punkte-Listen. Moderne Alternativen wie SetHero oder Wrapal erfassen Daten automatisch über Smartphone-Apps und GPS-Tracking, erreichen aber nur 60-70% der Genauigkeit manueller Berichte erfahrener Script Supervisors.